



Entführten ihre Freunde in die Welt der Magie (von links): | Dirko Domino (Dirk Begemann) und Emmello (Uwe Möller-Lömke).  
Assistentin Nicole, Zauberer Samoti (Thomas Bubig),

Samoti, Emmello und Dirko Domino zeigen Kunststücke

# Mit dem Zaubertrio geht's in das Land der Illusionen

Von Silke Schade (Text und Foto)

Hiddenhausen-Oetinghausen (HK). Erst wurde Nicole von messerscharfen Säbeln durchbohrt, um kurz danach wieder quicklebendig aus der Kiste zu steigen. Später schwebte sie sogar

– wie von Geisterhand getragen – in der Luft. Nicht mit rechten Dingen ging es am Freitag im Oetinghausener Gemeindehaus zu. Kein Wunder, griffen doch gleich drei Magier tief in ihre Trickkiste.

Die drei Zauberer Emmello (Uwe Möller-Lömke, Enger), Dirko Domino (Dirk Bergmann, Minden) und Samoti (Thomas Bubig, Herford) bescherten ihren 110 geladenen Gästen einen rundum zauberhaften Abend. Dieser hatte von Karten- und Fesseltricks bis hin zu großen Bühnenillusionen mit Säbeln alles zu bieten, was selbst das höchstkonzentrierte Auge zu überlisten und riesige Fragezeichen in die Gesichter der Zuschauer zu zaubern vermag. Zuviel Geld schien beispielsweise Emmello zu besitzen, als er einen 100-Euro-Schein durchbohrte.

Doch zur Erleichterung aller war er anschließend mir-nichts-dir-nichts wieder heil – Aufatmen in der Menge.

Der Herforder Thomas Bubig war es gewesen, der den Stein für

## Ein halbes Jahr an der Show gearbeitet

dieses große Magiertreffen ins Rollen gebracht hatte.

»Über ein halbes Jahr habe ich gemeinsam mit meiner Tochter

Nicole an unserer neuen Show gefeilt«, erklärte der Herforder, »dann war sie endlich premierenreif.«

Kurzerhand wurden auch noch Emmello und Dirko Domino engagiert. Genauso wie Sohn Pascal Bubig und sein Freund Jan-Patrick Rethemeier, die ihr Können auf dem Einrad oder ihr geschicktes Händchen mit den Diabolo-Sticks bewiesen.

Nur einer fehlte diesmal im Gespann: Magier Siggis Socke (Klaus Heidel) war dienstlich verhindert. Da half nun mal aller Zauber nicht.